



Die Brücke

1 / 2019 Dezember 2018 / Januar 2019



**Rückblick
Chorkonzert
Seite 8**

**Buntglasfenster
Seite 11**

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Neue Leitung für die Paulusspatzen	Seite 4
Rückblick - Jubiläumskonfirmation	Seite 5
Rückblick - Vater-Kind-Freizeit	Seite 6
Rückblick - Großes Chorkonzert	Seite 8
Rückblick - regionaler Reformationsgottesdienst	Seite 10
Gedanken zum Advent	Seite 11
Ein kleines Fenster in neuem Glanz	Seite 12
Die Hildesheimer Blindenmission zu Gast im Seniorenkreis	Seite 14
Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar	Seite 15
Unsere Gottesdienste und Andachten	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 19
Church for Kids	Seite 21
Adventsandachten - Einladung zum Krippenspiel	Seite 23
Jahreslosung	Seite 25
Monatslosungen	Seite 27
Gruppen und Kreise	Seite 30
Wir sind zu erreichen	Seite 31

Foto Titelseite: GEP

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür
Erscheinungsweise:
6 x jährlich, Auflage 2.000

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der
Paulus-Kirchengemeinde
Himmelsthür
An der Pauluskirche 10
31137 Hildesheim

Redaktion:

Hannelore Pinkepank
Angelika Siegel

Druck:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstr. 1-3
31177 Harsum

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Es gibt im Lebenslauf das wohltuend Gleichbleibende einerseits und die Abwechslung auf der anderen Seite. Aufstehen, Zähneputzen, Anziehen gehört zum Gleichbleibenden. Ebenso wie Weihnachten. Das Christfest geht auf ein Ereignis vor gut 2000 Jahren zurück, ist seit dem 4. nachchristlichen Jahrhundert im Festkreis des Kirchenjahres belegt und wird in den meisten Familien nach dem Motto „alle Jahre wieder“ gefeiert mit Weihnachtsbaum und immer wiederkehrenden Ritualen.

Dass in diesem Fest aber eine umstürzend neue Botschaft steckt, darauf weist der Satz aus der Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland, der Monatsspruch für den Dezember ist und so lautet: „**Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut.**“ Das Altvertraute und Rituelle ist wohltuend und nützlich. Aber ohne Neuentdeckungen würde es fade, langweilig, öde. Hochofrenut waren die drei Weisen, weil etwas im Kommen war, was noch niemand erfahren hatte.

Wir jedenfalls freuen uns auf ein Wiedersehen in den Weihnachtsgottesdiensten. Sie gehören zwar für viele zum festlichen Brauchtum, in ihnen kommt aber genau das Neue und unerhört Prickelnde der Botschaft dieses Festes zur Sprache, nämlich dass Gott Mensch wird und welche Konsequenzen das für mein und dein Leben hat.

Bald nach Weihnachten beginnt „alle Jahre wieder“ ein neues Jahr. Auch das gehört zum Gewohnten. Aber das Anno Domini 2019, das wir ab Januar schreiben, kennt noch keiner....



Pastorin Ulrike Blanke

Wir wissen aus Erfahrung: Trotz neuer Jahreszahl und mancher besonderer Vorsätze spielt sich die Routine meist schnell wieder ein. Doch zwei garantierte Neuigkeiten kann ich Ihnen schon in dieser Brücke verraten. Einmal feiern wir in unserer Gemeinde das sechzigste Jubiläum unserer Pauluskirche und haben uns dazu ein kleines aber feines Festprogramm ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen. Zum anderen hat unsere Landeskirche ein „Jahr der Freiräume“ ausgerufen. Sich befreien von lästigen Gewohnheiten, von zu vielen Terminen, von Hetze und Überlastung: an derlei ist dabei gedacht. Freiräume für Freundschaft, Gemeinschaft, für die eigene Gesundheit sollen entstehen. Aber auch und vor allem Freiräume dafür, auf die Stille und auf Gott zu hören. Und vielleicht entstehen aus diesem Neuen ja wieder Routinen, die als wohltuende Gewohnheiten unseren persönlichen und auch gemeindlichen Alltag freier und leichter werden lassen. Wäre das nicht eine feine Sache?

fragt Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Die Paulusspatzen unter neuer Leitung

Ich heiße Simone Weisensee und stelle mich als neue Leitung des Kinderchores in der Paulusgemeinde vor.

Ich wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern am Trockenen Kamp in Hildesheim.

In Hildesheim studierte ich Sozialpädagogik und machte in Wolfenbüttel die Chorleiterausbildung an der Landesmusikakademie. Seit 10 Jahren arbeite ich mit Erwachsenenchor und Ensembles in und um Hildesheim. Erfahrungen im Kinderchorbereich sammle ich seit knapp zwei Jahren im Rahmen des Familienzentrums 12 Apostel mit einem kleinen Chor von 4-9 Jährigen. Es macht mir viel Spaß Gesang und Bewegung zu kombinieren und die Kinder die Kraft ihrer eigenen Stimme spüren zu lassen.

An den Probenzeiten ändert sich nichts. Alle organisatorischen Dinge werden über einen Mailverteiler geregelt. Bei Fragen rufen Sie mich bitte an oder schreiben mir.

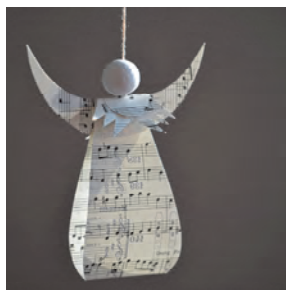
Ich freue mich sehr darauf alle Beteiligten kennenzulernen

Simone Weisensee



Simone Weisensee,
die neue Leiterin der Paulusspatzen
Foto privat

Sie erreichen mich telefonisch unter
05121-174029 oder
mobil: 0172-5454882
Mail: simone_herold@gmx.net



Konfirmationsjubiläum am letzten Sonntag im September



Nach dem Festgottesdienst versammelten sich alle Konfirmationsjubilare im Altarraum

Foto: Rainer Dannenberg

„Weißt du noch, als wir zu unserer Konfirmandenprüfung antreten mussten...“

„Ja, und als wir auf dem Weg zum Unterricht vom Regen überrascht wurden und patschnass ankamen...“ So wurde erinnert und erzählt.

Am 30. September feierten 18 Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1967/1968 ihre Goldene Konfirmation. Zum ersten Mal in unserer Gemeindegeschichte stießen auch diamantene Konfirmationsjubilare dazu, der Jahrgang 1957 war noch in der Christuskirche konfirmiert worden, 1958 fand dann die erste Konfirmation in Himmelsthür statt, in der Schule in der Danziger Straße, denn die Pauluskirche musste erst gebaut werden. Auch eine Eiserne und zwei Gnadenkonfirmatio-

nen konnten gleich mitgefeiert werden.

Schon um 9:30 Uhr herrschte in und vor der Kirche reges Treiben. Die Jubilare versammelten sich, Fotos wurden gemacht, ein munterer Austausch kam in Gang.

Im Festgottesdienst, den neben der Orgel die Gitarrengruppe musikalisch mitgestaltete, wurden alle Konfirmationsjubilare von Pastorin Blanke gesegnet und erhielten eine Urkunde als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Bevor es zum Mittagessen ging, hatte der KV zu einem Sektempfang in den großen Gemeindesaal geladen. Auch Pastor Wellhausen hatte es sich nicht nehmen lassen, beim Jubiläum dabei zu sein und war wieder aus Goslar angereist.

Vater-Kind-Freizeit

Am 08.- 09.September fand in diesem Jahr die Vater-Kind-Freizeit statt. Wir haben uns alle am 8. September um 10 Uhr vor der Kirche getroffen. Dort hat Yoo-Jin einen Reise-Segen gehalten. Dann sind wir mit den Autos in die Jugendherberge nach Celle gefahren. Dort gab es dann erst einmal Mittagessen. Danach haben wir die Zimmer bezogen und wir haben uns alle gesammelt. Anschließend haben wir dann Vertrauensspiele, Suchspiele und Tastspiele gespielt, die von Yoo-Jin angeleitet wurden. Dabei hatten alle sehr viel Spaß, vor allem wir Kinder. Dann mussten noch ein paar ihr Bett zu Ende beziehen und mit uns wurde noch ein Spiel gespielt. Nun sind wir in die Innenstadt gegangen, wo eine Überraschung auf uns wartete. Wir wurden mit einer Pferde-Kutsche durch die Stadt transportiert und die nette Dame hat uns ganz viel erzählt. Anschließend sind wir dann wieder zurückgegangen. Zum Abendbrot haben wir wieder unser Ritual gemacht: Wir haben gegrillt. Ihr Männer habt das echt gut gemacht! Lecker! Statt einer Nachtwanderung haben wir dann Nachtgrillen gemacht. Einige haben zwar Nacktgrillen verstanden, aber es war doch nur die Nacht. ;) Ich glaube, die Erwachsenen haben dann noch ein bisschen gespielt, als wir Kinder schon schlafen mussten. Das hat uns aber nicht

gestört, weil wir so am nächsten Morgen total fit waren und richtig abgehen konnten. Das Frühstück war auch sehr gut. Danach haben wir die Betten abgezogen und es gab noch eine Andacht, die von Yoo-Jin angeleitet wurde. Dort entstand auch ein Natur-Kreuz, welches von Joshua und Tom gestaltet wurde. Zum Abschied haben wir dann noch gegessen und ein paar sind noch in die Stadt gefahren und haben ein Eis gegessen. Dies war sehr lecker. Das war die Vater-Kind-Freizeit von 2018 aus Sicht eines Kindes! Sie hat allen sehr viel Spaß gemacht. Vielen Dank für das Organisieren.

Emma Taubitz



Die Gruppe hat sich zum Spielen versammelt

Die diesjährige Vater-Kind-Freizeit führte uns noch einmal nach Celle. Am Samstagmorgen ging es nach einem Reisesegen durch unseren Vikar Yoo-Jin mit 9 Kindern und 5 Vätern los. Nach einem Mittagessen und dem Beziehen der Betten spielte Yoo-Jin

Vater-Kind-Freizeit

verschiedene Spiele mit uns, wobei er immer eine kurze Bibelstelle als Ein- und Anleitung für das jeweilige Spiel heranzog. Das war eine kurzweilige Herangehensweise an die Bibel. Beim nächsten Programmpunkt ging es in die Celler Innenstadt und bei einer Kutschfahrt wurden lustige Anekdoten aus der Geschichte Celles erzählt.

So erfuhren wir, dass es in Celle den ersten Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss gab und warum es in der Innenstadt keinen McDonalds gibt.

Nach einem reichhaltigen Grill-Büfett mit einer fantastischen Kräuterbutter klang der Abend mit verschiedenen Gesprächen und Spielen aus.



Am Sonntagmorgen gab es die Andacht, die dieses Mal in Form eines Biblioramas abgehalten wurde. Es war eine sehr interessante Erfahrung und hat, zumindest mir, die Geschichte vom verlorenen Sohn noch einmal ganz anders nahe gebracht. Musikalisch wurden wir wieder von

Olli und Ingo begleitet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen trafen sich die meisten noch auf ein „Abschluss-Eis“ in der Innenstadt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der „Paulus-Stiftung“ und den „Bürgern für Himmelsthür“ bedanken, die unsere Fahrt mit Spenden unterstützt und möglich gemacht haben!

Marc Taubitz

**Dieser „Brücke“
ist eine Spendentüte der Aktion
„Brot für die Welt“
beigefügt.**

**Wir bitten Sie um ihre
Beachtung**

**Herzlichen Dank dafür
sagt der Kirchenvorstand**

Großes Chorkonzert 2018



Der Projektchor eröffnet unter Begleitung von Andy Mokrus das diesjährige Chorkonzert

„Schläft ein Lied in allen Dingen...“ Mit einer Kanonvertonung des bekannten Gedichts von Joseph von Eichendorff eröffnete der Projektchor das diesjährige große Chorkonzert. Es folgte ein kunterbuntes Programm mit alter und neuer Chorliteratur. Die vereinigten Kirchenchöre von Hasselfelde und Himmelsthür gaben neben der deutschen Version von „Amazing Grace“ mehrere Stücke aus der Gottesdienstliturgie zum Besten. Die Paulusspatzen erfreuten mit vier munteren Liedern und waren erstmals unter ihrer neuen Leiterin Simone Weisensee angetreten. Der Frauenchor Himmelstöne glänzte unter anderem mit bekannten Stücken wie dem „Halleluja“ von

Leonard Cohen oder dem „Hail Holy Queen“ aus Sister Act. Zum Abschluss des Konzerts sang noch einmal der Projektchor, der nach dem besinnlichen Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ die Ankündigung von Chorleiterin Angela Brungs musikalisch umsetzte und mit „Africa“ einen echten Kracher als Schlusspunkt setzte. Als Instrumentalisten unterstützten Andy Mokrus und Annemarie Brungs am Klavier sowie Andreas Hoffmann und Andy Mokrus als Klarinettenisten, Andreas Hoffmann allein an der Djembe. In den Dankesworten von Hannelore Pinkepank kam die große Zufriedenheit des Kirchenvorstandes mit dem

Großes Chorkonzert 2018

musikalischen Angebot der Gemeinde zum Ausdruck. Das Publikum in der vollbesetzten Pauluskirche dankte mit

rauschendem Applaus und guter Kollekte.



Der Kirchenchor trägt gemeinsam mit dem Partnerchor aus Hasselfelde Teile der Gottesdienstliturgie vor.



oben:
Die Paulusspatzen tragen munter mit Simone Weisensee, als neue Leiterin, ihre eingeübten Lieder vor.

unten:
Annemarie Brungs (Klavier), Andreas Hoffmann und Andry Mokrus (beide Klarinette) unterstützen den Projektchor und den Frauenchor.



Fotos: Rainer Dannenberg

Eine feste Burg ist....

- unsere Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag – zum ersten Mal in diesem Jahr ein wiederkehrender Feiertag. Das muss gefeiert werden! War es das, was die Menschen in so großer Zahl am Abend in unsere Pauluskirche strömen ließ? Oder ist es die Folge des vergangenen Lutherjahres, das noch nachklingt in uns und uns das, was da vor 501 Jahren geschehen war, weiterhin für so wertvoll erscheinen lässt, dass wir diesen Tag bewusst feierlich begehen möchten?



Der Singkreis der Zwölf-Apostel-Gemeinde
Fotos: Rainer Dannenberg

Auf jeden Fall war unsere Kirche so gut besetzt, dass der Gesang zu Beginn „Ein feste Burg ist unser Gott“ den Raum gut füllte und das Gefühl gab, in dieser Gemeinschaft geborgen zu sein. Da es ein regionaler Gottesdienst war, waren auch die Nachbargemeinden an der Gestaltung beteiligt, was gleich zu Beginn durch den Posaunenchor der Christus Gemeinde alle erfreute. Fröhlich und unaufdringlich waren die Gesangseinlagen des Singkreises der Zwölf- Apostel-Gemeinde. Alles fügte

sich harmonisch ein in die Predigt von unserer Pastorin Ulrike Blanke.

Und wie es zum Reformationstag schon alter Brauch ist, war im Anschluss zum Verweilen eingeladen. Viele sind dieser Einladung gefolgt und fühlten sich sichtlich wohl bei Bier und Schmalzbrot. Die Sketcheinlagen von Frau Käthe (Hannelore Pinkepank) und ihrer Magd (Gabi Dannenberg) über das schwere Leben zu Luthers Zeiten wurden ebenso schmunzelnd verfolgt, wie der anschließende vergebliche Versuch von Adam (Vikar Yoo-Jin Jhi) wenigstens noch einmal kurz ins Paradies zurückkehren zu dürfen.



Vikar Yoo-Jin Jhi als Adam

So ging ein Tag zu Ende, der alles geboten hat, was ein solcher Feiertag braucht: Geistliches, Besinnliches, Gemütliches, Gemeinschaft, Freundschaft, leibliches Wohl. Ein großes Dankeschön all denen, die dazu beigetragen haben, dass es ein so schöner Abend wurde, an den viele sicher gern zurückdenken.

Gisela Meyer-Menk

Zum Nachdenken

Vom „wir/ihr“ zum „ich“ und umgekehrt

- Der Perspektivwechsel in Liedtexten zum Advent –

Alle Adventslieder in unserem Evangelischen Gesangbuch (EG) künden – wie sollte es anders sein – vom Advent, also von der Ankunft des Gottessohns auf Erden. Allerdings setzen die Lieddichter unterschiedliche Akzente bei der Frage, wem diese Ankunft zuallererst verkündet wird und gelten soll: „uns/euch“ (d.h. der Welt, der Christenheit, der Gemeinde) oder „mir“ (d.h. dem Einzelnen). 15 unserer Adventschoräle sind von der „wir/ihr“-Perspektive beherrscht. Nur die folgenden vier Lieder haben darüber hinaus auch Strophen, die von Gottes Advent bei „mir“ singen bzw. von „meinem“ Warten auf seine Ankunft.

Bei EG Nr.10 (Mit Ernst, o Menschenkinder) und bei EG Nr. 12 (Gott sei Dank durch alle Welt) geschieht jeweils in der vierten Strophe der Perspektivwechsel vom „wir/ihr“ zum „ich“. In umgekehrter Reihenfolge wird in EG Nr.11 (Wie soll ich dich empfangen) gewechselt: die ersten fünf Strophen handeln von Jesu Ankunft bei „mir“, und anschließend weitet sich der Blickwinkel über das „ihr“ der Strophen 6 bis 9 zum „wir“ der Schlusstrophe.

In EG Nr.1 (Macht hoch die Tür) kündigt sich der Wechsel vom „ihr“ zum „ich“ bereits an den jeweiligen

Enden der ersten vier Strophen an und verwirklicht sich dann in

der Schlusstrophe. Dieser so besonders gestaltete Text unseres meist-gesungenen Adventsliedes stammt von dem ostpreußischen Dichter Georg Weissel. Ausgehend von Bildern des 24. Psalms werden „wir“ aufgerufen, „die Tore weit“ zu machen und den Messias jauchzend und singend zu empfangen. Und dann kommt die fünfte Strophe, der Umbruch zur höchstpersönlichen Antwort in existenzieller Verbindlichkeit. Mich berührt dieser vom Dichter so meisterhaft vorbereitete und gestaltete Übergang vom Pathos des „Macht hoch die Tür“ zum intimen „Komm, o mein Heiland“ immer wieder.

Dieses wirkungsvolle Stilmittel des Perspektivwechsels findet sich auch in vielen anderen Kirchenliedern. Eine aufmerksam singende Gemeinde kann dadurch angesprochen, ja angerührt werden. Deshalb sollten solche Lieder nicht gedankenlos gekürzt gesungen werden.

Christian Lauckner



Ein kleines Fenster im neuen Glanz

Vielleicht fragen Sie sich: wo befindet sich dieses Fenster?

Betreten Sie die Pauluskirche durch das Hauptportal. An der gegenüberliegenden Wand hängen zwei Kalligrafien. Und dazwischen befindet sich ein kleines, unscheinbares Fensterchen. Seit einigen Jahren war der Rahmen brüchig, öffnen konnte man das Fenster seit Jahren nicht mehr. Nach 59 Jahren war es nun höchste Zeit den Rahmen und den Fensterflügel zu erneuern. Frau Helga Blüschke legte dem Kirchenvorstand mehrere Entwürfe vor. Die Wahl fiel auf dieses Kreuzmotiv. Entscheidend war aber, ob der Entwurf auf Papier in eine Glasarbeit umgesetzt werden konnte. Die Fachfirma Schneemelcher aus Quedlinburg beriet die Abordnung vom Kirchenvorstand und Frau Blüschke und nahm am Entwurf kleine Änderungen vor. Seit wenigen Wochen begrüßt das Kreuzmotiv in warmen, leuchtenden Farben im Eingangsbereich der Pauluskirche alle Kirchenbesucher.

WILLKOMMEN

und ein herzliches Dankeschön Frau Helga Blüschke, die den Entwurf kostenlos zur Verfügung stellte.

Hannelore Pinkepank



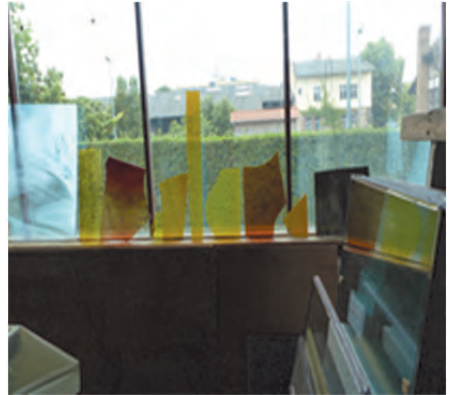
Das neue Buntglas-Fenster im Eingangsbereich der Kirche, nach einem Entwurf von Frau Helga Blüschke. Foto: Rainer Dannenberg

Im vergangenen Juni besuchte eine Abordnung des Kirchenvorstandes zusammen mit Frau Blüschke die Glaswerkstatt Schneemelcher in Quedlinburg, um sich über die Möglichkeit der Umsetzung des Entwurfes zu einem Buntglasfenster zu informieren. Auf der nächsten Seite können Sie Eindrücke aus einer Glaswerkstatt finden.

Ein kleines Fenster im neuen Glanz



links und unten:
Herr Schneemelcher macht Vorschläge zu den unterschiedlichen Gläsern und den Bleiruten (die Verstrebungen zwischen den einzelnen Gläsern).



links: Der Bleirahmen wird am Glas verlötet.

rechts: Die fertigen Bleiruten und das Buntglas wird mit Leinölkitt wetterfest gemacht.
Fotos: Angelika Siegel



Aus dem Gemeindeleben

Die Hildesheimer Blindenmission zu Gast im Seniorenkreis

Das war ein besonderer Nachmittag, zu dem der Seniorenkreis bei seinem Oktobertreffen eingeladen hatte. Die beiden Male zuvor hatte Frau von Breska schon über die Geschichte der Diakonie berichtet. Zu diesem Mal hatte sie nun Pastor Ewert von der Hildesheimer Blindenmission eingeladen, damit er von seiner Arbeit erzählt. Und dieser Bericht war, mit Lichtbildern untermalt, sehr aufschlussreich, was die Arbeit in Myanmar und anderen Ländern im asiatischen Raum betrifft und bewegend, was die Geschichte der Gründerin Luise Cooper und das Leben ihrer Schützlinge damals und heute angeht. Gebannt haben alle den lebendigen Geschichten aus einem fremden Land und einer fremden Kultur gelauscht und zufrieden zur Kenntnis genommen, dass unsere Gemeinde seit Jahren ein Patenkind dort unterstützt, Moses ist sein Name. Er ist inzwischen 18 Jahre alt und ist auf einem guten Weg, was seine berufliche Entwicklung betrifft.

So gingen die zwei Stunden bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen im Fluge vorbei und die Gespräche über das Gehörte gingen auf dem Flur und auf dem Nachhauseweg noch weiter.

Ein dickes Dankeschön an die Organisatorin Frau von Breska und ihre lieben Helferinnen.
Gisela Meyer-Menk



**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
am 1. Advent um 10:00 Uhr.**

**Nach dem Gottesdienst
laden wir zur
Gemeindeversammlung
mit Empfang zu Beginn
des neuen Kirchenjahres,
einem Jahresrückblick
in Wort und Bild
und
eine Ausschau
auf das kommende Jahr
ein.**

Unsere Gottesdienste

02. Dezember	1. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Jahresempfang Pastorin Ulrike Blanke
05. Dezember	18:30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche Team „Hauskreis“ mit anschließendem offenen Adventskalender
09. Dezember	2. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Oberkirchenrätin Elke Schölper
12. Dezember	18:30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der Pauluskirche Pastorin Ulrike Blanke
16. Dezember	3. Sonntag im Advent	
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Himmelsthür Pastorin Ulrike Blanke
19. Dezember	18:30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht in der St. Martinuskirche Pfarrer Schäfers
20. Dezember	ab 8:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienste des Gymnasium Himmelsthür
21. Dezember	09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Himmelsthür

Unsere Gottesdienste

23. Dezember **4. Sonntag im Advent**
10:00 Uhr **Regionaler Gottesdienst
in der Christuskirche**
24. Dezember **Heiligabend**
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
AWO Seniorenzentrum Ernst Kipker Haus
Vikar Yoo-Jin Jhi
15:00 Uhr Krippenspiel
Frau Güldenpfennig und
Pastorin Ulrike Blanke
17:00 Uhr Christvesper
Vikar Yoo-Jin Jhi
22:00 Uhr Christmette mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Ulrike Blanke
Kirchen- und Projektchor
25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10:00 Uhr **Regionaler Gottesdienst
in Groß Escherde**
26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke
30. Dezember **1. Sonntag nach Weihnachten**
17:00 Uhr Lieder und Geschichten an der Krippe
Pastorin Ulrike Blanke und Team
31. Dezember **Altjahrsabend (Silvester)**
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss
mit Abendmahl (Saft)
Pastorin Ulrike Blanke

Unsere Gottesdienste

01. Januar **Neujahrstag**
17:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikar Yoo-Jin Jhi
06. Januar **Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Lektorin Gisela Meyer-Menk
13. Januar **1. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
20. Januar **2. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke
27. Januar **Letzte Sonntag nach Epiphania**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Ulrike Blanke



Foto: GEP

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein behütetes Neues Jahr
wünscht Ihnen**

**Pastorin Ulrike Blanke
Vikar Yoo-Jin Jhi
und
der Kirchenvorstand
der Paulusgemeinde**

Church for Kids

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

09. Februar 2019, Anmeldung bis 04. Februar 2019

Bitte haltet den Anmeldetermin ein,
damit wir genug zum Basteln und Essen
einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf
unter Tel. 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start ins Neue Jahr.



Tennisschläger, Matheblatt, Bär, Hammburger, Glühbirne



Licht im Advent

ökumenische Adventsandacht

05. Dezember

**Paulusgemeinde,
im Anschluss Bewirtung
im Rahmen des offenen
Adventskalenders**

12. Dezember

Paulusgemeinde

19. Dezember

St. Martinusgemeinde

Beginn: jeweils 18:30 Uhr

Krippenspiel 2018

Alle Jahre wieder – kommt Weihnachten schneller als erwartet, mindestens für die Erwachsenen. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel an Heiligabend aufführen. Dazu brauchen wir eure Unterstützung. Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen mitzumachen. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr schon mal „geschauspielert“ habt oder noch nie auf einer Bühne gestanden habt. Schon das Üben bringt eine Menge Spaß und am schönsten ist dann die Aufführung am Heiligabend.

Wir proben
montags von
17:00 bis 18:00
Uhr in der Kirche:
03. Dezember
10. Dezember
17. Dezember



Vorpremieren:
Sonntag, 23. Dezember ab 15:00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel:
24. Dezember um 15:00 Uhr

Fragen und Anmeldung umgehend

im Gemeindebüro Tel. 43504,
Sandra Güldenpfennig oder
Andrea Burgdorf Tel. 66324

JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15

Foto: Loitz

Foto: Lotz

Monatsspruch
DEZEMBER
2018



Da sie den
Stern sahen,
wurden sie
hocherfreut.

MATTHÄUS 2,10

Monatsspruch
JANUAR
2019

Gott spricht:
Meinen Bogen habe
ich gesetzt in
die **Wolken**; der soll
das Zeichen sein des
Bundes zwischen mir
und der **Erde.**

GENESIS 9,13

Foto: Woodicka



Die Ev.-luth. Kirche bittet um Unterstützung:

Aktion 2018/19 Sierra Leone: „Schule – statt Kinderarbeit“

In Sierra Leone (West-Afrika) ist die Armut so groß, dass Kinderarbeit an der Tagesordnung ist. Das Modellprojekt für verbesserten Anbau fördert Kinder und Eltern, damit sie ihre Armut überwinden können.

Ali Sesay hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld für Schuluniformen fehlte. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen.

Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Sierra Grassroots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seine Kinder im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit den Materialien



Ali Sesay nutzt neue Anbaumethoden. Seine Erträge sind jetzt so hoch, dass seine Kinder nicht mehr mitarbeiten müssen, sondern durchgehend die Schule besuchen.

die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“

Sie möchten das Projekt „Schule statt Kinderarbeit“ unterstützen? Helfen Sie mit einer Spende unter dem Stichwort „Armut“ an:

Brot für die Welt,

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

sowie an die ev.-luth. Pfarrämter, oder spenden Sie in Gottesdiensten.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet:
<http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/>)

Unsere Gruppen und Kreise

Die Paulusspatzen (Kinderchor ab 5 Jahre)	jeden Freitag außer in den Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	13. Dezember mit Weihnachtsfeier 24. Dezember Christvesper 10. Januar 24. Januar	18:00 Uhr 21:30 Uhr 18:30 Uhr 18:30 Uhr
Projektchor	06. Dezember 20. Dezember 24. Dezember Christvesper 17. Januar	19:30 Uhr 19:30 Uhr 21:30 Uhr 19:30 Uhr
Himmelstöne	13. Dezember 10. Januar 24. Januar	19:30 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	09. Februar 2019 Anmeldung bis 4. Februar 2019	11:00 Uhr - 13:00 Uhr
TEENIEKIRCHE		
Besuchsdienst	18. Dezember 15. Januar 2019	15:30 Uhr 15:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Frauen treffen Frauen	29. Januar	19:30 Uhr
Integrativer Bastelkreis	05. Dezember Weihnachtsfeier	14:00 Uhr
Männer-Meeting	14. Dezember 15. Dezember	Rainer Dannenberg Tel.: 2 52 52
Mütterkreis:	05. Dezember	17:00 Uhr
Seniorenkreis	31. Januar	14:30 Uhr -16:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Conja Stephan Telefon 4 72 74

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke
Vikar Yoo-Jin Jhi
Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
yoojin.jhi@googlemail.com
Tel.: 77 08 36, mobil: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs
Leitung Paulusspatzen

Tel.: 0 51 27/6 92 90
Tel.: 05121/174029

Simone Weisensee
Gemeindebüro

Simone_herold@gmx.net
Tel.: 4 35 04 - Fax: 88 82 64

Ulrike Isler

E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag

09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag

15:30 – 17:00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens

Tel.: 28 78 50

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Susanne Drohla

Tel.: 6 43 77

Jutta König

Tel.: 2 48 51

Hannelore Pinkepank, Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Oliver Völkner

Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar / März 2019

ist der 2. Januar 2019

Der Abholtermin für „Die Brücke“ 2/2019

ist der 22. Januar 2019, zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Die Redaktion

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.